

## Deutsche Institute gehören zur Weltspitze bei Grundlagenforschung erneuerbarer Energien



Der Verlag Elsevier für wissenschaftliche Publikationen hat mit Hilfe eines neuartigen Rankingverfahrens weltweit 3000 Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien analysiert. Solarenergie / Photovoltaik, Brennstoffzellen und umweltbezogene Energien werden in verschiedenen Listen erfasst. Deutschland steht auf diesen Rankinglisten ganz oben:

- Liste Solarenergie / Photovoltaik: an dritter Stelle
- Liste Brennstoffzellen: an sechster Stelle
- Liste umweltbezogene Energien: an dreizehnter Stelle

"Über alle Teilbereiche hinweg wird eine gewisse Führungsrolle der USA deutlich. Auf dem Gebiet der Solarenergie/Photovoltaik dagegen kann Deutschland den USA den ersten Rang aber durchaus streitig machen", kommentiert Kevin Boyack, Senior Development Advisor bei Elsevier A&G. Weiter analysiert er: "Was die Gesamtzahl der veröffentlichten Arbeiten angeht, ist Deutschland nicht allzu weit von den USA entfernt und beim Anteil der Veröffentlichungen in Kernkompetenzen liegen die deutschen Forschungsinstitute sogar klar vorn. Das verdeutlicht die inhaltliche Tiefe, die die Forschung auf dem Bereich der Solarenergie/Photovoltaik in Deutschland erreicht hat. Hier gibt es ein starkes Forschungsnetzwerk, das ganz klar auf Innovationen ausgerichtet ist."

Besonders erfreulich ist, dass mit dem Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB) und dem Forschungszentrum Jülich zwei deutsche Forschungseinrichtungen des FVEE auf den Plätzen drei bzw. vier der Rangliste der weltweit führenden Institutionen im Bereich alternativer Energien stehen. Prof. Dr. Harald Bolt, Mitglied des Vorstandes für den Bereich Energie und Umwelt am Forschungszentrum Jülich sagt: "Die Studie zeigt, dass die seit vielen Jahren erfolgreichen Grundlagenforschungsarbeiten unserer Institute auf den Gebieten Brennstoffzellen und Photovoltaik eine hohe internationale wissenschaftliche Sichtbarkeit haben."

Prof. Dr. Wolfgang Eberhardt, Wissenschaftlicher Geschäftsführer des HZB ergänzt: "Die Analyse berücksichtigt und würdigt insbesondere die weitreichende Vernetzung unserer Forschung im Bereich erneuerbarer Energien von den Grundlagen bis zur industriellen Anwendung im neu mit der TU Berlin gegründeten Kompetenzzentrum PVcomB in Adlershof. Wir freuen uns über die weltweit sichtbare Führungsrolle unserer Zentren und auch des Forschungsstandorts Deutschland."

Internet: [www.elsevier.com/wps/find/authored\\_newsitem.cws\\_home/companynews05\\_01259](http://www.elsevier.com/wps/find/authored_newsitem.cws_home/companynews05_01259)

## Aus ISET wird IWES – Fusionsvertrag zwischen ISET-Kassel und der Fraunhofer Gesellschaft unterschrieben



Bereits im Januar 2009 hat die Fraunhofer-Gesellschaft ihr neues Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik IWES gegründet, das aus dem Fraunhofer-Center für Windenergie und Meerestechnik (CWMT) in Bremerhaven entstanden ist. Am 24. Juni 2009 wurde nun der Fusionsvertrag auch seitens der Fraunhofer Gesellschaft unterzeichnet, sodass er nach Eintragung ins Vereinsregister im September 2009 in Kraft treten kann.

Die Windenergieforschung und -entwicklung des ISET wird durch die Fusion gestärkt und ausgebaut. Die bisherigen Forschungsgebiete des ISET zur Stromversorgung aus regenerativen Quellen werden im IWES zukünftig fortgesetzt, ebenso wie die bewährte Zusammenarbeit mit der Universität Kassel. Eine gemeinsam zu besetzende Professur für Windenergiesysteme als Bindeglied zwischen IWES und Universität Kassel ist bereits ausgeschrieben.

## Herzlichen Glückwunsch an Prof. Dr. Volker Wittwer



Der ForschungsVerbund Erneuerbare Energien gratuliert Herrn Prof. Dr. Volker Wittwer zum 65. Geburtstag und dankt für seine langjährigen und erfolgreichen Tätigkeiten im ForschungsVerbund, insbesondere für seine Mitarbeit im FVEE-Direktorium. Glückwunsch auch zur Verleihung des „Spirit of Energy“-Preis des Ostbayerischen Technologie-Transfer-Instituts (OTTI) im Mai 2009. Wir wünschen Herrn Prof. Wittwer alles Gute, und dass ihn der Spirit of Energy auch weiterhin beflügeln möge.

## International Summer University on Energy in der Schweiz



Vom 23. August bis 5. September 2009 veranstaltet das HZB zusammen mit dem DLR und mehreren Universitäten eine internationale Sommerschule „Renewable Energies I – Photovoltaic & Solar Thermal“. Über Ort, Dozenten und Teilnahmebedingungen können Sie sich im Internet informieren unter <http://www.fvee.de/termine/>